



Mittwoch, 30. April 2025, 14:00 Uhr
~1 Minuten Lesezeit

Auferstehung in der Zeitenwende

Im Manova-Einheizpodcast diskutieren Sven Brajer und Aron Morhoff mit Pfarrer Jürgen Fliege über die Dresdner Friedensdemo, das ambivalente Wirken des verstorbenen Papstes und eine mögliche Wiederbelebung der Kirche.

von Sven Brajer, Aron Morhoff

In der April-Folge haben der Historiker Sven Brajer und der Medienethiker Aron Morhoff den emeritierten

Pfarrer und ehemaligen Talkmaster Jürgen Fliege zu Gast. Der Pietist, Corona-„Maßnahmen“-Kritiker und bildhafte Rhetoriker, der gerne dem Volk aufs Maul schaut, gibt dabei eine interessante Einschätzung zum Pontifikat von Papst Franziskus ab. Dieses wies sowohl Licht als auch Schatten auf – genauso wie wetterbedingt auch die Friedensdemo in Dresden am Karfreitag, auf der auch Uwe Steimle und Dieter Hallervorden zu Gast waren.

In dieser Folge des Einheizpodcast stand die Frage im Raum, warum so etwas in Ostdeutschland besser funktioniert als in Westdeutschland – obwohl die Kirchen rechts der Elbe zumeist geschlossen sind. Oder braucht es sie als Orte gar nicht, um zum rechten Glauben zu finden?

Sven Brajer und Aron Morhoff im Gespräch mit Jürgen Fliege

Manova sammelt keine nutzerbezogenen Daten. Auf YouTube, Spotify und Co. haben wir leider - noch - keinen Einfluss. Wenn Sie den Inhalt wiedergeben möchten klicken Sie bitte auf diese Box. Dann werden gegebenenfalls einige Ihrer Nutzungsdaten durch die jeweilige Plattform erfasst.

Inhalt auf Ursprungswebseite ansehen: **Odysee**

https://odysee.com/@Manova_Magazin:3/manova-podcast-auferstehung-in-der:9?f=7EothkCcP9MG9n99zdB72qvAPR95iCP



Sven Brajer ist promovierter Historiker sowie Museologe und Journalist. Der gelernte Einzelhandelskaufmann studierte an der TU Dresden Geschichte, Soziologie und Politikwissenschaft. Seine wissenschaftlichen Schwerpunkte sind: deutsche und europäische Sozial-, Kultur- und Wirtschaftsgeschichte des 19. bis 21.

Jahrhunderts, besonders Parteien und Bewegungen, Revolutionsforschung, Ostdeutschland, Geopolitik mit Schwerpunkt Mittel- und Osteuropa. Im Frühjahr 2023 erschien sein Buch: „**Die (Selbst)Zerstörung der deutschen Linken. Von der Kapitalismuskritik zum woken Establishment**

<https://mediashop.at/buecher/die-selbsterstoerung-der-deutschen-linken/>“. Weitere Informationen unter **imosten.org** (<https://imosten.org/>).



Aron Morhoff ist Medienethiker. Er studierte in Ludwigsburg, Erlangen und New York. Seine Schwerpunkte sind die gesellschaftliche Disruption, Fragmentierung und Entfremdung durch mediale und technologische Entwicklungen. Seine Abschlussarbeiten beschäftigten sich mit der Dynamik politischer Debatten in sozialen Netzwerken und der medialen Rezeption der Ausschreitungen in Chemnitz. Als Reporter und

Journalist arbeitete er bei der Nachrichtensendung **Der fehlende Part**. Mit Beginn des Ukrainekriegs kündigte er seinen Job bei **RT DE**. Seitdem ist er ein Teil der Medienproduktion **NuoViso**.